

Jahresbericht 2006 der VCS Sektion Wallis

Das Jahr 2006 stand im Zeichen eines Wechsels in der Geschäftsstelle. Nach dreieinhalb Jahren übergab Susanne Hugo-Lötscher am 1. April 2006 die Geschäftsführung an die Biologin Brigitte Wolf.

Mitgliederversammlung: Am 4. April 2006 fand in Brig die Mitgliederversammlung statt. Nach dem statutarischen Teil erläuterte Nationalrat Roger Nordmann von «PRO VELO Suisse» (IG Velo) die Vorteile des «Langsamverkehrs». Der Referent zeigte die Notwendigkeit und die Möglichkeit der «Sanften Mobilität» auf und sprach über die notwendigen Massnahmen zu deren Förderung und mögliche Geldquellen z. B. bei den Agglomerationsgeldern aus dem Infrastrukturfonds.

UNESCO Weltnaturerbe Jungfrau-Aletsch-Bietschhorn: Susanne Hugo-Lötscher vertrat den VCS weiterhin in der UNESCO-Kerngruppe integraler Verkehr. Im Mai überwies die Gruppe dem Managementzentrum den Schlussbericht mit fünf zentralen Forderungen:

- «Brig-Spiez-Interlaken»: Bessere öV-Verbindungen zwischen Brig und Interlaken (bessere Zugverbindung Brig-Spiez-Interlaken und mehr Postautoverbindungen über den Grimselpass).
- «Autofreies Welterbe»: In der Welterbe-Region soll auf den öffentlichen Verkehr und die sanfte Mobilität gesetzt werden; der motorisierte Individualverkehr hat im Welterbe-Gebiet nichts verloren.
- «Welterbe-Pass»: Zusammenführen von Regionalpass Berner Oberland und Erlebnis Card Oberwallis.
- «Reisen ohne Gepäck»: Der Gepäcktransport ist noch entwicklungs- und verbesserungsfähig.
- «Sensibilisierung der Politik»: Welterbe-Gemeinden, regionale Behörden und Welterbe-Kantone sollen für die Belange des öffentlichen Verkehrs und des Langsamverkehrs sensibilisiert werden.

«Bike & Rail»: Aufgrund unserer Umfrage zu den Bedürfnissen der Velofahrer am Bahnhof Brig wurden wir im Februar von der SBB zur Ortsschau am Bahnhof Brig eingeladen. Anneliese Aufderreggen nahm daran teil. Die SBB behandelt das Thema Velo und Bahn schweizweit und will in Brig, Visp, Siders, Sitten und Martigny Möglichkeiten abklären und schrittweise realisieren. Kleinere Ortschaften sind im SBB-Programm nicht vorgesehen. Wo Bahnhof und Siedlung nicht beisammen liegen und das Terrain flach ist, wie beispielsweise in Raron und Turtmann, finden wir aber ein Angebot von Veloparkplätzen besonders wichtig. Das hat Anneliese bei der Begehung in Brig erneut bei der SBB deponiert. In Visp entstanden im Rahmen des Bahnhofumbaus ca. 70 neue gedeckte Veloabstellplätze. In Brig ist die Planung für den Bahnhofumbau noch im Gang. Wir sind mit der Gemeinde im Gespräch, damit auch eine bewachte Velostation realisiert wird. «Bike & Rail» wird auch im Agglomerationsprojekt Brig-Naters-Visp ein wichtiges Thema sein. Ebenso sollten im Mittel- und Unterwallis, und hier vor allem im Chablais (Monthey, Collombey, Vouvry, Bouveret), unbedingt mehr Veloparkplätze erbaut werden. Hier ist noch grosse Überzeugungsarbeit zu leisten.

3. Rhonekorrektur: Im Juni lagen die «Prioritären Massnahmen 3. Rhonekorrektur: Brig-Lalden-Visp-Baltschieder» auf. Der VCS Wallis studierte das Projekt und entschied, auf eine Einsprache zu verzichten. Der wichtigste Grund: Trotz der Strasse wird das Naherholungsgebiet aufgewertet. Seit der Auflage im Jahr 2003 wurde das Projekt angepasst. Unsere Hauptanliegen – Strassenbreite nicht mehr als 5.70 Meter, Radstreifen auf beiden Seiten, Höchstgeschwindigkeit 60 km und teilweises Lastwagenverbot – sind ins Projekt aufgenommen worden. Wir beschlossen aber, in einem Brief an Staatsrat Rey-Bellet unseren Forderungen nochmals Nachdruck zu verleihen. In einem Antwortschreiben versicherte uns Herr Rey-Bellet, dass die Strasse so realisiert werde, wie es in den Auflageplänen vorgesehen sei inkl. Tempolimit 60 km.

Bahnhof Monthey: Am Bahnhof in Monthey gilt seit Herbst 2006 eine neue Parkplatzordnung. Die Autos dürfen noch maximal zwei Stunden abgestellt werden. Für Bahnbenützer wurde der Parkplatz damit unbrauchbar. Rachel Blatter schrieb im «Nouvelliste» und den «24 heures» je einen Leserbrief. Die Geschäftsführerin verfasste einen Brief mit gleichem Inhalt an die Gemeindeverwaltung von Monthey. Die Gemeinde antwortete, dass das Angebot von «Park & Rail» Sache der SBB, nicht der Gemeinde sei.

Martigny: Rachel Blatter und Regis Chanton befassten sich mit der Verkehrsplanung in Martigny. In Begleitung eines Fachmannes und den Interessierten fand eine Ortsschau statt.

Fussballstadion Unterwallis: Im Unterwallis hegt Christian Constantin vom FC Sion seit längerem Pläne für den Neubau eines Fussballstadions. Wir bleiben am Ball.

Minifahrplan: Rechtzeitig zum Fahrplanwechsel im Dezember 2006 lag auf den Bahnhöfen von Brig und Visp sowie bei den Postautostationen der traditionelle Minifahrplan von OGUV und VCS auf. Der handliche Fahrplan fürs Portemonnaie enthält alle Zug- und Postautoverbindungen zwischen Brig und Visp.

Fahrplankommission und Treffen mit Herrn Mayor: Der VCS Wallis ist mit zwei Sitzen in der kantonalen Fahrplankommission vertreten. 2006 haben Rachel Blatter (Unterwallis) und Anneliese Aufderreggen (Oberwallis) an den beiden Sitzungen vom 9. Mai und 5. Oktober die Anliegen der öV-Benutzer und des VCS vertreten. Zusätzlich zu den offiziellen Sitzungen trifft sich der VCS Wallis ein- oder zweimal im Jahr zu einem informellen Gespräch mit dem kantonalen Verkehrsverantwortlichen Nicolas Mayor und seinem Mitarbeiter Jean Häberli. Der VCS setzte sich auch an dieser Stelle für einen Tarifverbund Wallis, die Verbesserung des öV-Angebots im Raum Monthey-Aigle, Veloabstellplätze bei den Bahnhöfen usw. ein. Wir können aber auch über Strassenthemen, wie die Schwerverkehrssituation am Simplon und Grosse St. Bernhard, sowie über Tonnagen- und Anhängerzulassungen auf den Passstrassen im Goms, über Velowege usw. sprechen.

Schule: Erstmals konnten wir in Visp die VCS-Broschüre zum Schulweg via Schuldirektion abgeben. Damit erhielten alle Eltern der Kindergärtner und Erstklässler eine solche Broschüre.

Oberwalliser Umwält Zitig: Der VCS Wallis beteiligte sich mit je einem Artikel an den beiden Ausgaben 2006 der Oberwalliser Umwält Zitig. Unsere Themen: «Tipps und Tricks zum Bahnfahren» und «Die erste Oberwalliser Gastankstelle lässt auf sich warten». Nach einer Umfrage bei den Mitgliedern und intensiven Diskussionen haben die vier Trägerorganisationen der Umwält Zitig (NVO, OGUV, WWF und VCS) im Herbst beschlossen, künftig auf die Herausgabe der Umwält Zitig zu verzichten und die Mitglieder ein- bis zweimal pro Jahr mit den schlankeren Umwält News zu informieren. Die ersten Umwält News erschienen im März 2007. Leider war unsere Adressedatei für den Versand nicht auf dem aktuellen Stand. Falls jemand die Umwält News nicht erhalten hat und sie nachträglich noch anschauen möchte: Sie sind unter www.umwelt-oberwallis.ch >Umwält News als PDF verfügbar oder können bei der Geschäftsstelle bestellt werden.

Medienarbeit: Insbesondere im Oberwallis war die VCS-Medienpräsenz 2006 gut. Brigitte Wolf schrieb zwei Umweltseiten im Walliser Boten, die erste im Mai unter dem Titel «Das Potenzial des Velos besser nutzen», die zweite im November zum Thema «Autosicherheit» und «Fahren und Telefonieren». Die Umweltseite zum Velo erschien auch im «Le Peuple valaisan». Weiter erschienen im Walliser Boten Artikel zu den Themen «Wechsel in der Geschäftsleitung», «Kind und Velo» und «Minifahrplan Brig-Visp».Sowie mehrere Medienmitteilungen des VCS Schweiz. 2006 bemühten wir uns auch, in der Unterwalliser Presse präsenter zu sein. Umweltthemen im Nouvelliste zu platzieren, ist es jedoch schwierig.

Mitgliederwerbung: Auf dem Hintergrund dieser Öffentlichkeitsarbeit versuchte der VCS Wallis 2006 neue Mitglieder zu werben. Im Oktober liessen wir von der Post an alle Haushaltungen in der Agglomeration Brig-

Naters und in den Gemeinden Grächen, Stalden, St. Niklaus und Herbriggen den VCS-Werbeflyer verteilen. Die beiden Unterwalliser Vorstandsmitglieder Regis Chanton und Rachel Blatter fanden dieselbe Aktion für Gemeinden in Unterwallis nicht sinnvoll.

Stand in Monthey: Regis Chanton organisierte am 14. Oktober 2006 anlässlich des Marktes in Monthey einen VCS-Stand, wo er den Passanten Informationsmaterial über den VCS verteilte.

Auto-Umweltliste: Die Auto-Umweltliste 2006 des VCS Schweiz wurde an einer Grossrats-Session aufgelegt und an alle Autogaragen zwischen Visp und Brig-Naters verschickt.

ArgessIMO: Die Argessa AG plant den Ausbau der Kraftwerksanlagen Argessa (Illsee-Meretschiseen-Oberems). Die Geschäftsleiterin des VCS Wallis nahm zusammen mit Vertretern der anderen Umweltorganisationen Einsitz in einer Begleitgruppe. Der VCS setzt sich insbesondere dafür ein, dass für den Bau und Betrieb des Kraftwerks keine neuen Strassen (insbesondere auf die Meretschialp) gebaut werden.

Kapelle Moosalp: Brigitte Wolf nahm im Oktober an einer Begehung zur geplanten Kapelle auf der Moosalp teil. Gegen den Standort des Projekts ausserhalb der Bauzone wurde später von der Pro Natura und der Stiftung Landschaftsschutz gesprochen. Der VCS verzichtete auf eine Einsprache.

Einsitz der VCS Sektion Wallis: Der VCS Wallis beteiligt sich zusammen mit der Alpeninitiative, der Oberwalliser Gruppe Umwelt und Verkehr (OGUV) und dem WWF Oberwallis am Umweltsekretariat Oberwallis. Die Geschäftsleiterin nimmt regelmässig an den gemeinsamen Sitzungen teil. Weiter sind wir Mitglied bei der «IG Velo Schweiz»; Rachel Blatter vertritt uns im «Conseil lémanique pour l'environnement» (CLE), Anneliese Aufdereggen hat in der «IG gegen den Fluglärm im Goms» und in der Arbeitsgruppe Sofortmassnahmen zur 3. Rhonekorrektur im Raum Visp Einsitz; die Geschäftsleiterin vertritt den VCS in der Plattform «Rhone vivant» und der Arbeitsgruppe zum UNESCO Weltnaturerbe.

VCS-Initiativprojekt: Der VCS Schweiz plant die Lancierung einer schweizerische Volksinitiative zur Finanzierung des öffentlichen Verkehrs. Brigitte Wolf war Mitglied einer Arbeitsgruppe – bestehend aus Mitgliedern des Zentralvorstandes, des Zentralsekretariats und der Sektionen. In vier Sitzungen erarbeitete die Arbeitsgruppe einen Initiativ-Vorschlag. Ziel des VCS Schweiz ist es, an der Delegiertenversammlung im Juni 2007 über die Lancierung der Initiative abzustimmen.

Interna: Ende 2006 zählte der VCS Wallis 1479 Mitglieder. Der Vorstand mit Anneliese Aufdereggen, Rachel Blatter, Regis Chanton, Willi Amherd und David Gaillard traf sich zu 9 Sitzungen. Brigitte Wolf als Geschäftsleiterin nahm an der Planungskonferenz des VCS Schweiz vom 28./29. April teil. Anneliese vertrat den VCS Wallis an den Planungskonferenzen vom 28. Januar, 17. Juni und 25. November sowie an der Delegiertenversammlung vom 17./18. Juni in Mendrisio. Die Geschäftsleiterin besuchte die Tagung der Alpeninitiative zum Thema «(Il)legale Konkurrenzvorteile der Strasse» sowie die Weiterbildungsveranstaltung des VCS Bern zum Thema «Tempo 30 und Fussgängerstreifen».

Bitsch und Baltschieder, Ende April 2007

Sektion Wallis

Verkehrs-Club der Schweiz
Ebnetstrasse 21, 3982 Bitsch, Tel. 027 927 14 33
www.umwelt-oberwallis.ch, vcs.vs@rhone.ch